

Mensaregeln:

Angenehme und entspannte Atmosphäre in unserer Mensa bedeutet:

Unsere Mensa ist ein Ort, an dem wir alle uns nach einer Zeit des Lernens und Unterrichtens ausruhen und stärken wollen. Wir können gemeinsam für eine ruhige und angenehme Atmosphäre sorgen, indem wir bestimmte Verhaltensregeln einhalten. Wie in der gesamten Schule bilden Rücksichtnahme auf andere, Höflichkeit und Sauberkeit die Eckpfeiler unseres Verhaltens. Wer sich nicht daran hält, wird von der aufsichtsführenden Lehrkraft oder einer anderen Lehrkraft, die sich in der Mensa befindet, zunächst ermahnt. Sollte danach keine positive Verhaltensänderung eintreten, wird dem betreffenden Schüler bzw. der betreffenden Schülerin für den nächsten Schultag ein Eintrittsverbot für die Mensa erteilt.

Vor dem Essen:

1. Die Mensa ist keine Sporthalle! Wir gehen also langsam und ruhig zu den verschiedenen Ausgabestationen und stellen uns in einer Schlange an ohne Vorzudrängeln. Wir rennen und toben nicht in der Mensa.
2. Freie Plätze können von jedem belegt werden. Wir reservieren keine Plätze.
3. Wir stellen unsere Taschen und Rucksäcke ordentlich ab und achten darauf, dass sie niemandem im Weg stehen.
4. Wir drängeln uns nicht vor, denn das ist unfair!
5. Alle möchten beim Essen entspannen - also reden wir leise miteinander.
6. Vor Beginn des Essens klären wir an jedem Tisch, wer danach den Tisch feucht abwischt und abtrocknet.
7. Wir stellen unsere Rucksäcke auf die Rucksackparkplätze im Garderobebereich der 5. Klassen und im Info. Die Wertsachen nehmen wir mit in die Mensa.



Beim Essen:

1. Auch während des Essens sprechen wir leise miteinander, damit die Mittagspause für alle erholsam ist. Hausaufgaben, Spiele und Kaugummis gehören nicht in die Mensa. Die Mittagspause ist zum Entspannen da, zum Arbeiten gehen wir in den Stillarbeitsraum, zum Spielen gehen wir in die Turnhalle zur bewegten Pause.
2. An der Kasse warten wir solange bis wir den Chip beim Personal auflegen durften. Wir gehen nicht ohne zu bezahlen in die Mensa, sonst steigen die Preise für alle.
3. Wir holen uns dann Nachschlag, wenn wir unsere erste Portion aufgegessen haben. Ein Mittagessen, Salat oder Nachtisch wegzwerfen, um etwas anderes zu probieren, führt zu höheren Preisen für alle.
4. Wenn ich nicht sicher bin, ob mir ein Gericht schmecken wird, dann lasse ich mir erst einmal eine kleine Portion geben oder hole mir eine kleine Probiermenge an den verschiedenen Theken. Ich kann mir so oft nachholen bis ich satt bin. Eine Ausnahme ist das Fleisch oder der Fisch des Tagesgerichts. Idealerweise ist der Teller bei der Rückgabe leer gegessen und wir produzieren wenig Biomüll.
5. Die Küche bemüht sich, allen ein abwechslungsreiches, ausgewogenes und dabei kostengünstiges Bio-Menü anzubieten. Auch wenn also unser Lieblingsessen einmal nicht dabei ist, haben abwertende Kommentare in der Mensa nichts zu suchen. Für Feedback kannst du einen Zettel ausfüllen und einwerfen, der Caterer freut sich über konstruktive Kritik.
6. Wir essen in Ruhe und veranstalten kein Wettessen. Wir benutzen das dafür vorgesehene Besteck. Wir spielen nicht mit dem Essen und Getränken. Wir verändern nicht die Tisch- und Sitzordnung.

Nach dem Essen:

1. Wir alle möchten an einem sauberen Tisch essen, daher räumen wir unser Geschirr weg und wischen den Tisch sauber. Wir stellen unsere Stühle ordentlich an den Tisch heran. Das Putzmaterial steht auf den Abräumtischen.
2. Wir werfen die Essenreste vollständig in die dafür aufgestellten Mülleimer und stellen das Geschirr nicht zu hoch und ordentlich gestapelt zusammen. Das Besteck gehört in die dafür vorgesehen Behälter. Ist etwas im falschen Behälter gelandet oder etwas kaputt gegangen, benachrichtigen wir die aufsichtsführende Lehrkraft und die Caterer und kümmern uns danach darum. So etwas kann jedem mal passieren.
3. Wir benutzen nur die Tür zum Flur hinaus - die Notausgänge bleiben geschlossen, es sei denn, es liegt wirklich ein Notfall vor.

Alles erledigt? Dann wünschen wir allen noch einen schönen Tag!